

Datum: 10.09.2019

Thema Wanderweg zu den Friedenseichen

1. Am 04.08.2019 habe ich zusammen mit meiner Frau im Zuge einer morgendlichen Wanderung, den Weg zu den Friedenseichen in der Totengrund angesehen.
2. Start, am Friedhof, oberhalb vom Wallmeier. Der erste Teil des Weges ist soweit o.k. Er müsste mal gemäht werden, um vor Zecken besser geschützt zu sein.
3. In der Mitte etwa befindet sich eine Bank, von welcher aus man aber keinen attraktiven Blick mehr hat, weil sich davor Buschwerk und Bäume ausgebreitet haben. Man müsste die Bank weiter oben am Weg aufstellen. Dort gibt es Stellen mit freier Sicht auf unser Dorf. Diese Stellen müssten gemäht und von Gestrüpp befreit werden. Für die Bank müsste ein neues Fundament hergestellt werden.
4. Im weiteren Verlauf ist der Weg noch stärker mit Gräsern zugewachsen und müsste frei gemäht werden. Auch einige Äste und Zweige müssten zurück geschnitten werden.
5. Eine Infotafel zu diesem Weg, mit Hinweisen auf die **Friedenseichen**, sowie eine Beschilderung des Wanderweges an zu bringen, wäre mein Vorschlag.
6. Ich denke, wir sollten zunächst mit dem Eigentümer des Weges, (Josef Krawinkel) Kontakt aufnehmen und uns die Freigabe, Rat und evtl. Hilfe dafür zu holen.
7. Dieses Teilstück als gut gehbaren Wanderweg her zu richten halte ich für einen wichtigen Beitrag, um unser Dorf mit seinem Netz an Rundwanderwegen noch attraktiver für die Zukunft aus zu richten.

Noch ein Hinweis in Sachen Umweltschutz und Abfallentsorgung:

Am Ende des Weges hat jemand eine größere Menge Rasenschnitt bzw. Mahd, im Dickicht des Waldes (in diesem Fall genehmigt) entsorgt. Der wird dort sicher auch verrotten.

Aber diese Art der Entsorgung ist heutzutage nicht mehr angesagt und auch nicht erlaubt.



Mit freundlichen Grüßen
Josef Vogt

Josef Vogt, Johannes-Allerkamp-Straße 7, 33034 Brakel-Istrup
Mobil: 01715494770 Email: vojobrai@gmx.de